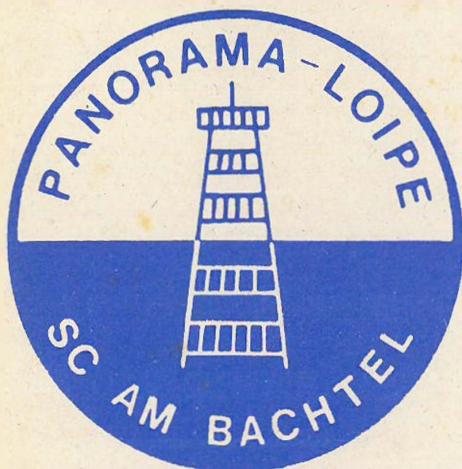


35. Ausgabe



DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Walter Honegger, Blattenbach 1139, 8636 Wald Telefon (055) 246 48 01
Aktuar	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 14 07
Kassier	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon (055) 282 24 94
Besondere Aufgaben / Vizepräsident	Boby Inderbitzin, Blumenweg, 8636 Wald Telefon (055) 246 66 81
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon (055) 240 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 15 74
Rennchef	Daniel Biedermann, Laupenstrasse 8, 8636 Wald Telefon (055) 246 40 61
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 32 76
NK-Chef	Bruno Beutler, Weiherstrasse 11, 8625 Gossau Telefon (01) 935 37 52
Biathlon-Chef	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 14 07
Pressechefin	Cornelia Gutknecht, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 15 74
Sponsorchef	Felix Vontobel, Chrüzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon (01) 951 10 01
Trainer	
Trainer SCB	Juri Burlakov, Lindenhof 6, 8636 Wald Telefon (055) 246 64 45
Vorstand Panorama-Loipe	
Präsident / Spurchef Verbindung zum SCB	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 40 25
Chef Unterhalt	Max Kunz, 8498 Gibswil Telefon (055) 246 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 240 42 66
1. Beisitzer	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil Telefon (01) 937 13 66
2. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon (055) 246 48 33

«DE BACHTELER SCHII»

35. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1700

INHALTSVERZEICHNIS

PRÄSI-BERICHTE

- 3 Skiclub
- 7 Panoramaloipe
- 11 Nordische Kombination-Chef
- 13 Biathlon-Chef
- 14 Rennchef
- 17 JO-Chef
- 19 Resultate ZSV Elvia-Cup



SKICLUB AM BACHTEL AKTIV

- 21 ZSV-Trainingslager Davos 26.12.1995 - 2.1.1996
- 23 SM Fanreise nach Klosters 27.1.1996
- 25 Clubtrainingslager Sils 4. - 9.2.1996
- 27 1. Bachtel-Biathlon 11.2.1996
- 31 JO-SM Einsiedeln 16. - 18.2.1996
- 32 OPA Frankreich 22. - 24.2.1996
- 35 SCB - Clubrennen 1. + 3.3.1996
- 41 Wettkampf Bodenmais (D) 15. - 17.3.1996
- 43 Schweizer Jugendlanglauf 16. / 17.3.1996
- 45 Biathlon-SM Champex 22. - 24.3.1996



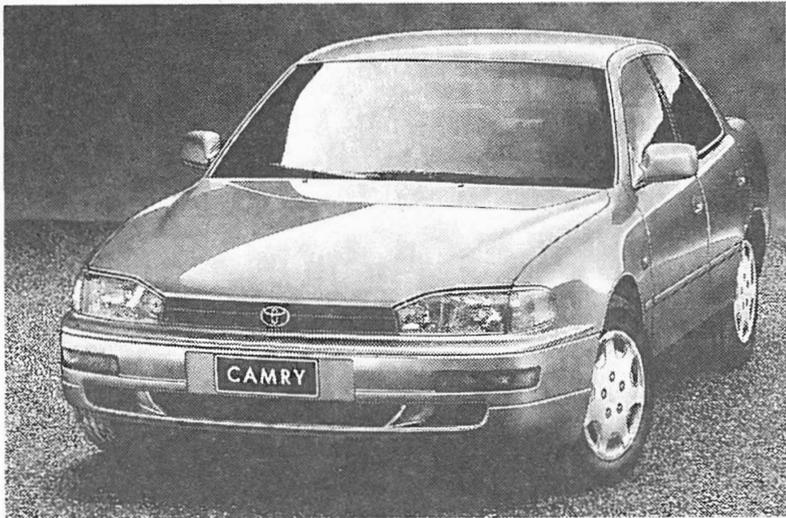
VORSCHAUEN

- 28 Langlaufkonzept 2000
- 49 Duathlon 1996
- 50 Info Duathlon Europacup
- 53 12. Int. Sommerkombination



VERSCHIEDENES

- 55 Gönnerliste
- 56 Terminkalender / Info Redaktion



 **TOYOTA**
Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Stuckstrasse 7
8636 Wald
Telefon 055 246 41 93

Saison 95 / 96 - Ein Chrapfner-Jahr für den SCB

Liebe Leser und Leserinnen

Vor Ihnen liegt nun bereits die 35. Ausgabe der Clubzeitung des SC am Bachtels. Wieviele Stunden hat wohl das Redaktionsteam damit verbracht, um all die eingegangenen Berichte, Inserate und Listen zu formatieren, kontrollieren und dann noch einen geeigneten Platz zu finden? Und wieviel Zeit und Gedankensprünge haben wohl all die Geschichtenschreiber benötigt um bis zum Redaktionsschluss die entsprechenden Zeilen abzuliefern? Ich weiss es nicht, bin mir aber sicher, dass es manchen so gemütlichen Abend füllen würde, oder? An dieser Stelle möchte ich einmal dem Redaktionsteam Conny Porrini, Daniela Hess und dem EDV Künstler Dani Biedermann ganz herzlich Danke sagen, für Ihr Engagement für unseren einmaligen Bachteler Schii!!

Diese Saison wurde aber auch für viele andere Helfer des SCB zu einem wahren Chrapfner-Jahr. Nicht weniger als an 14 Veranstaltungen wurden unsere Einsätze erfordert. Sei dies als Organisatoren, als Helfertuppe oder beides zusammen.

Unsere Anlässe standen ganz im Zeichen der Veränderungen; Beim Zürcher Oberländer Duathlon in Wald, amtierte der bewährte und kompetente Peter Zollinger das letzte Mal als OK Präsident, er hat sein Amt an Victor Gerber übergeben, welcher sein Debüt im 1996 mit einem Europacup feiern wird.

Bei der Sommerkombination im vergangenen Jahr, hat mit Urs und Susi Fröhling ebenfalls ein sehr engagiertes, bewährtes OK Präsidium seinen Abschied gegeben. Neu wird nun Peter Windhofer diese Aufgabe übernehmen.

Und dann waren da noch 2 Winterwettkämpfe, welche überhaupt zum ersten Mal vom Ski Club am Bachtel organisiert wurden; Kurzfristig wurde ein Biathlon, als Zusatzwettkampf zu den nordischen Skitagen am Bachtel, ins Programm aufgenommen. Infolge der schlechten Schneeverhältnissen konnten die besagten Skitage nicht durchgeführt werden, nicht so der Biathlon, welcher bei fast idealem Winterwetter zu einem interessanten und abwechslungsreichen Wettkampf wurde. Es zeigte sich auch, dass diese neue Sportart im Ski Club am Bachtel schon viele Freunde gefunden hat.

Eine Woche später stand bereits wiederum das Stadion Amslen im Mittelpunkt des Geschehens. Angesagt war ein Langlaufwettkampf für geistig behinderte Menschen. Die Veranstaltung stand unter dem Zeichen der Special Olympics Schweiz, welche zum Ziel hat, sportliche Wettkämpfe für geistig behinderte Menschen anzubieten. Dass diese Idee für die Teilnehmer von grosser Bedeutung ist, haben alle Anwesenden eindrücklich zu spüren bekommen. Eine solche Begeisterung und Freude am sportlichen Tun habe ich bis zu jenem Sonntagmorgen schlichtweg noch nie erlebt. Dieser Anlass wird mir noch lange als eindrückliches Bild der Freude in Erinnerung bleiben.

**Je mehr man begreift
was Leben heisst**

**desto mehr muss man darauf achten,
dass man es nicht vergisst.**

Nicht nur die Organisierenden und die Helfenden des Ski Clubs am Bachtels wurden diese Saison gefordert. Unsere Athleten und Athletinnen haben eine strenge Wettkampfperiode hinter sich. Grund genug sich ein wenig in diesen Frühlingstagen auszuruhen, neu aufzutanken und sich für das Training und die kommende Saison neu zu motivieren. Nicht Jede/r hat seine Ziele erreichen können, doch ich bin sicher, dass die vergangene Saison in mancherlei Beziehung eine Erfahrung war.

Zu den herausragenden Ergebnissen dieses Winters möchte ich die Einzel-Schweizermeistertitel Nr. 17 und 18 von Sylvia Honegger, sowie den neuerlichen Sieg in der Damen - Staffel, Sylvia zusammen mit Conny Porrini und Doris Kunz, zählen. Überraschungsmann dieses Winters war für mich eindeutig Urs Kunz, welcher als erster Bachteler während mehreren Wettkämpfen im Weltcup der nordisch Kombinierten starten durfte und sich bereits fürs nächste Jahr empfohlen hat.

Ich möchte allen Teilnehmern von Wettkämpfen herzlich gratulieren und hoffe, dass auch nächsten Winter wieder mit Ihnen zu rechnen ist.

Auch für mich geht eine erfreuliche Saison zu Ende. Bei Allen, die mitgeholfen haben den Ski Club am Bachtel zu unterstützen, sei dies als Helfer, Sponsor, Gönner, Wettkämpfer oder einfach in ideeller Art und Weise, möchte ich mich ganz herzlich bedanken und wünsche Ihnen ein schönes Sommerhalbjahr.

W. Honegger

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hundertclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen- und Athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident Chr. Häslar, am Bach 19, 8637 Laupen (Tel. 055 / 246 20 89) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Er würde sich über Ihren Brief oder Ihren Anruf freuen.
Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus bestens.

Vorstand Hunderterclub



WIR WOLLEN FAIREN SPORT!

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grösser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



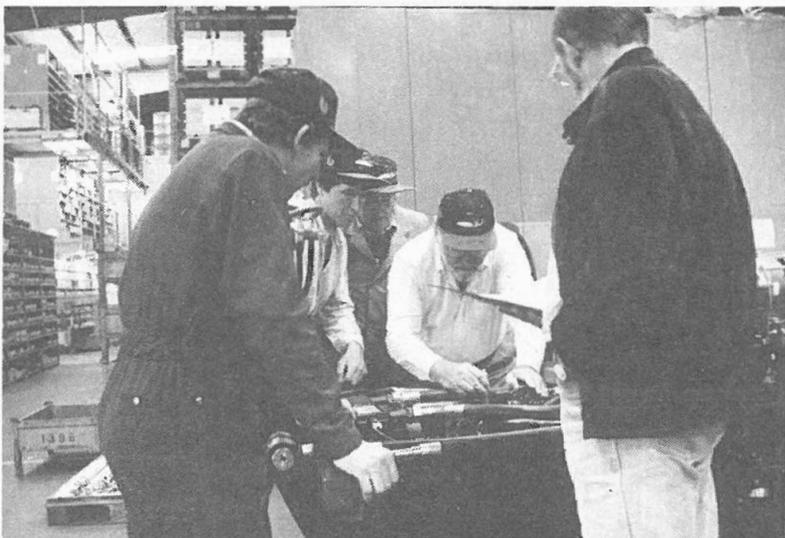
**Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt**

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

PANORAMALOIPE

Liebe LanglaufrfreundInnen

Die Langlaufssaison 1995 / 96 wird mir noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Im vergangenen Herbst konnten wir stolz unsere beiden neuen Loipenmaschinen übernehmen. Voller Tatendrang und mit grossem Interesse liessen wir uns durch die Mitarbeiter der Firma Züko AG in die Geheimnisse von Hydraulikventilen, Oelkühlern und Turboladern einweihen. Ich habe zwar nicht alles verstanden, aber ich war von den Ausführungen tief beeindruckt. „Mit diesen Fahrzeugen muss es ja Weltmeister-Spuren geben“, dachte ich mir und träumte bereits von einem halben Meter Pulverschnee.



Ob sie es wohl begriffen haben?

v.l. Edi Graf, Ruedi Vontobel, Max Kunz, Kurt Graf und Herr Fürst der Firma Züko AG

Bereits am 19. November viel der erste Schnee. Es reichte leider nicht für die beiden Loipenmaschinen, aber es gab immerhin genug Schnee um mit dem Traktor und der neuen Walze eine kleine Skatingpiste zu präparieren. Die Freude war nur von kurzer Dauer, nach drei Tagen wurde die Arbeit bereits durch die emsige Jona in den Zürichsee getragen. Wir „Chnüttler“ liessen uns nicht entmutigen. Wir stellten beim Suppenwagen einen neuen Beleuchtungsmast auf, um mit vier Scheinwerfern, mit insgesamt 7000 Watt Leistung, die Nachtloipe um 2 km zu erweitern. Auch der neue Suppenwagen wurde geplant, die Ausführung überliessen wir aber unseren Fachleuten aus dem SCB.

TELECOMMUNAL AG



Panoramaloipensponsor 1995 / 96 :

C Werts:0621

So kamen die Festtage rasch näher, der Wetterbericht machte uns erste Hoffnungen: „Am 24. Dezember noch Regen aber dieser geht dann rasch in Schnee über bis in tiefere Lagen.“ Meine Hoffnungen gingen zwar über in Genickstarre vom ewigen an den Himmel schauen, aber es regnete munter weiter. Am Stefanstag kam die Schneefallgrenze langsam, langsam herunter und am 27. Dezember konnten wir, trotz knapper Schneelage, die ganze Panoramaloipe präparieren. Ganze drei Tage konnten wir uns an den Weltmeister-Spuren freuen, und wieder schmolzen unsere Loipen unaufhaltsam davon. Der Januar brachte mich echt zum „Grübeln“, wunderschönes Wetter, tiefe Temperaturen und immer gleichviel Schnee, aber nur noch am Waldrand. „War es vernünftig zwei neuere Loipenmaschinen zu kaufen oder einen neuen Suppenwagen zu bauen? Würden wir nicht gescheiter einen Jassklub gründen?“ Solche Gedanken gingen mir immer wieder durch den Kopf. Den „Einsiedlern“ mochte ich zwar ihren Schnee gönnen, aber das sie dafür im Nebel hocken mussten, war auch kein Trost.

Der Februar brachte die Lösung für meinen Frust. Am 9. Februar konnten wir die Loipen und den Skilift wieder in Betrieb nehmen. Bis zu 80 cm Pulverschnee, schönes Winterwetter und angenehme Temperaturen bis mitte März, wer hätte das noch erwartet. Die beiden Loipenmaschinen haben sich bestens bewährt. Am 1. März wurden die beiden nach einer denkwürdigen Taufzeremonie auf die aussagekräftigen Namen „Amsli und Huebli“ getauft. Die beiden Namen wurden unter ca. 50 Vorschlägen von Max Kunz und mir in einem demokratischen Auswahlverfahren diktiert.



Der „Huebli in der Hueb“

TELECOMMUNAL AG



Panoramaloipensponsor 1995 / 96 :

C

Welt: 0661

Es macht uns Spass, mit den beiden Fahrzeugen Welmeister-Spuren zu präparieren, und wir freuen uns, wenn wir dadurch etwas zu einem schönen Langlauferlebnis beitragen dürfen!

Ich möchte mich bei allen Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich für die Treue und die Unterstützung bedanken. Die Panoramaloipe lebt von vielen kleinen Bausteinen, und es erstaunt mich immer wieder, dass es möglich ist auf dieser Grundlage ein solches Unternehmen zu finanzieren.

Bei den Bauern und Landbesitzern bedanke ich mich herzlich für das gewährte Durchgangsrecht und die gute Zusammenarbeit, und meinen „Chnüttlerkameraden“ danke ich für die Mitarbeit und die vielen schönen Stunden.

Vill Gfreuts und ä gueti Ziiit wünsch Eui

Dä Pano-Präsi
Ruedi Vontobel

Anzahl Tage an denen unsere Loipen offen waren ! 95/ 96

Panorama-Loipe 11 Km	Scelisberg-Loipe 5 Km	Wandertoipen 8 Km
<u>NOV. 95.</u> _____		
<u>DEZ. 95.</u> 2 x gut, 1 x begehbar	3 x gut, 1 x begehbar	
<u>JAN. 96.</u> _____, 1 x beg.	_____, 1 x beg.	
<u>FEB. 96.</u> 21 x gut	21 x gut	15 x gut
<u>MÄRZ 96.</u> 15 x gut, 2 x beg.	15 x gut, 2 x beg.	4 x gut, 7 x beg.
Total 38 x gut, 4 x beg.	39 x gut, 4 x beg.	19 x gut, 7 x beg.

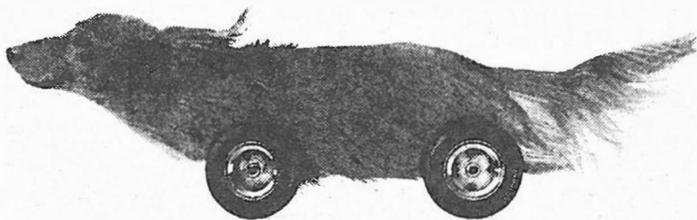
Skating-Loipe 5 Km	Nacht-Loipe 3 Km	Pano-Lift 250 m
<u>NOV. 95.</u> 5 x gut	5 x gut	
<u>DEZ. 95.</u> 6 x gut, 7 x beg.	6 x gut, 7 x beg.	2 x gut
<u>JAN. 96.</u> 1 x gut, 6 x beg.	1 x gut, 6 x beg.	
<u>FEB. 96.</u> 21 x gut,	22 x gut	20 x gut
<u>MÄRZ 96.</u> 17 x gut	19 x gut	15 x gut
Total 52 x gut, 11 x beg.	52 x gut, 15 x beg.	37 x gut { MK 96 }

TELECOMMUNAL AG



Panoramaloipensponsor 1995 / 96 :

C H-8621 Wetzlik



Relax. Erfahren Sie das
neue Fahrgefühl.


ZÜRICH :relax

Hauptagentur Wald

Alpenstrasse 4, 8636 Wald, Telefon 055/246 34 44, Fax 055/246 34 62


minnig

fleisch • wurst • traiteur

bürgt für Qualität und frische Ware

Metzggasse 4

8636 Wald

Telefon 055/246 15 85

Fax 055/246 62 57


Oberholzer+
Honegger

Elektro · Telecom · TV
Projektierung
Installationen
Kontrollen

Laupenstrasse 8

8636 Wald

Telefon 055/266 11 33

Fax 055/266 11 34

Nordische Kombination



Rückblick Saison 1995 / 1996

Wieder ist es jetzt soweit
Ich drück mir meine Nase breit

Auf dem Schreibblock völlig platt
Liegt mein Kopf ich bin Schachmatt

Dann fällt der Groschen endlich runter
Und ich werde langsam munter

Ich schau zurück ins letzte Jahr
Da sag ich mir für wahr

Es geht aufwärts mit der Kombination
Dies ist sicherlich der Lohn

Für Ausdauer und Trainingsfleiss
Und viele, viele Tropfen Schweiss

Urs Kunz ist in der Nati
Viel erlebt und oft auch „glatt gsii“

SM Dritter mit Bravour
Starke Leistung pur

Pascal Messikommer
Etwas Mühe noch im Sommer

Er hat alles aufgehoben
Ist auf einmal weit geflogen

Dies lässt für die Zukunft hoffen
Unsre Sportlerherzen kochen

Als Vorbild für die jungen Springer
Stehn Roli und Páde so gehts ringer

Mit ihrem steten Trainingsfleiss
Machen sie die Jungen heiss

Cornel und Michi hattens schwer
Das tat mir leid so sehr

Verletzt mussten sie pausieren
Doch gibts kein Grund zu resignieren

Mit neuem Mut gehn sie zur Sache
Und lassen alle Hürden krachen

Fabian und Nicola
Sind seit dieser Saison da

Haben an Wettkämpfen gezeigt
Zu guten Leistungen bereit

In St. Moritz mit Katz und Kegel
Mit Ski und Schlitten ohne Segel

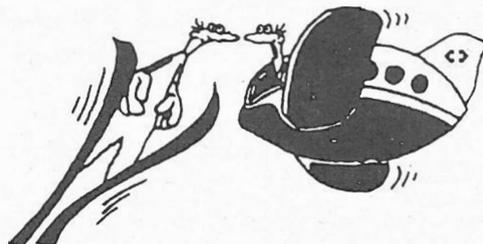
Sehr junge Kinder zeigten Mut
Ich nehm vor ihnen stets den Hut

Zum Erstenmal sie Skigesprungen
Ein Riesenspass für all die Jungen

Neues Blut in unsrer Runde
Ruft es aus und tut stets Kunde

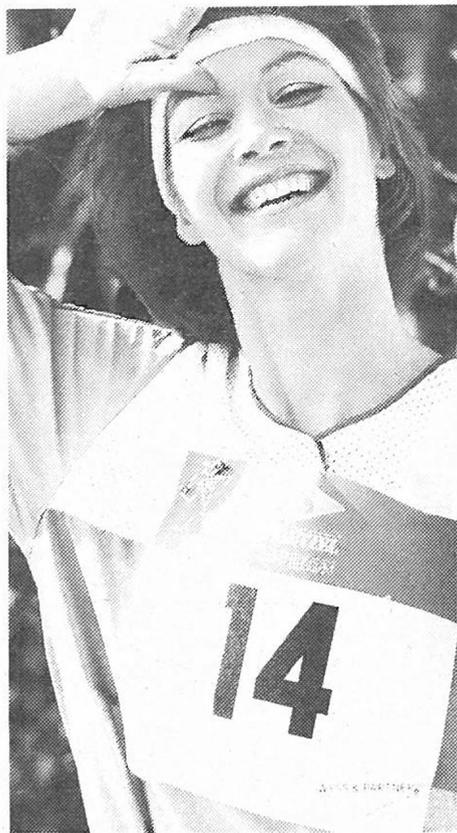
Im Sommerlager mit viel Singen
War'n wir in Jsny, Deutschland, Springen

Ab Frühling in Gibswil am Samstag
Ist jede Woche JO-Sprungtag



Bruno Beutler,
Trainer Nordische Kombination

**Am schönsten ist es, wenn
auch unsere Mitarbeiter
mit uns zufrieden sind.**



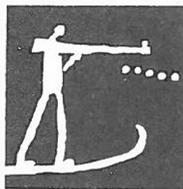
Eine erfolgreiche Firma ist immer nur so gut wie die Mitarbeiter, auf die sie zählen kann. Auf unsere Mitarbeiter dürfen wir ganz besonders stolz sein. Deshalb möchten wir auch, dass sie sich nicht nur während der Arbeit bei uns wohl fühlen.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon 01 933 81 11
Telefax 01 930 49 41

**Reichle &
De-Massari**

Biathlon

Biathlon-Chef Saisonrückblick 1995 / 1996



Das Biathlon-Team Sunier-Bachtel hat die Wintersaison abgeschlossen.

Nicht nur das unsere Biathleten bereits sehr gute Resultate lieferten, auch in anderen Bereichen konnten wir einiges realisieren.

Der neue Standort unseres Biathlonschiessplatzes, wurde vom Eidg. Schiessoffizier abgenommen und bewilligt.

Spontan führte der SC am Bachtel den ersten Biathlon in seiner Vereinsgeschichte durch. Ein Erfolg, der Dank unseren "Profi-Organisatoren", die sich auch von kurzfristig angesagten Rennen und akutem Schneemangel bis kurz vor dem Wettkampftag nicht nervös machen liessen, und mit grosser Routine das Rennen durchführten.

Zu Beginn der Rennsaison fehlten noch Form und Erfahrung und die schlechten Schneeverhältnisse im Januar nagten einzelnen von uns an den Nerven. Mitte Februar kam dann endlich der ersehnte Schnee, damit stieg auch die Stimmung und der Trainingsfleiss wieder. Die Resultate verbesserten sich von Rennen zu Rennen. An der Biathlon-SM in Champex errang Anja Burgermeister die Bronze Medaille bei den Damen und Beat Inderbitzin erreichte den guten fünften Platz bei den Junioren.

In Grindelwald, dem letzten Biathlon dieser Saison, konnte Anja nochmals mit einem Sieg und Beat mit einem sehr guten vierten Platz aufwarten. Hier starteten auch erstmals die ältesten JO in der Kat. Junioren, sie gaben mit den Plätzen 7, Cyrill Gross; 8, Thomas Giger und 13, Andi Wyss einen beeindruckenden Einstand.

Die anderen JO-Biathleten hatten am Bachtelbiathlon ihre erste Startgelegenheit. Sie waren mit viel Elan dabei. Leider war der Bachtelbiathlon bis auf einen kleinen internen Wettkampf, für sie die einzige Startmöglichkeit.

Trotz dieser eindrucksvollen Bilanz möchte ich nicht nur diese Spitzenresultate im Vordergrund sehen, sondern das Biathlonteam als Ganzes. Da sind Athleten wie Max Petermand, die mit ihrer Erfahrung viel zum guten Teamgeist beisteuern. Dieser Teamgeist trägt massgeblich dazu bei, dass wir überhaupt solche Fortschritte erzielen können und hat zur Folge, dass immer noch mehr Leute zum Biathlonteam stossen und mittrainieren.

Herzlichen Dank an Alle, die das Biathlon-Team Sunier-Bachtel unterstützt haben.

Wädi Hanselmann

Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL :

SUNIER

SANITÄRE ANLAGEN METALLBAU NETZUNGEN
8344 BÄRETSWIL ZH TELEFON 01-8391251

Saisonrückblick der Rennläufer 1995 /1996

Die Saison danach !!!

Beim Zurückblättern im letztjährigen Schii fand ich den Titel „Die Bachtelianer erreichten 7 von 13 vergebenen Schweizermeistertiteln“. Ein solches Resultat zu bestätigen oder gar zu verbessern ist sehr schwer. Aber mit etwas Glück wäre es annähernd möglich gewesen. Aber eben, nur wenn es weder Grippe noch Schnupfen gäbe und das Material immer optimal auf die Launen des Wetters abgestimmt wären.

Nach einem sehr abwechslungsreichen Sommertraining, mit Trainingslagern in Russland, Melchseefrutt, Ramsau, Tauplitzalm und Les Diablerets, warteten wir gut vorbereitet auf den Schnee. Aber eben, wir mussten bis ins neue Jahr warten, bis wir die nötigen Kilometer abspulen konnten. Dem entsprechend zeigt auch die Formkurve der meisten Athleten erst in der zweiten Saisonhälfte nach oben. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig das Schneetraining im November ist, dass leider selten in unserer Nähe stattfinden kann.

Sportlich ist diese Saison klar von Sylvia geprägt worden. Sie gewann an den Meisterschaften zwei Gold-, zwei Silbermedaillen und mit Conny und Doris zum viertenmal den Staffeltitel. International erreichte Sylvia einige sehr gute Resultate. Die bald zur Tradition gewordene Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften konnten wir auch dieses Jahr fortsetzen - mit Conny.

Schweizermeisterschaften in Klosters

Die Schweizermeisterschaften fanden in diesem Jahr in Klosters statt. Die ersten zwei Wochenenden konnten, bei knappen Schneeverhältnissen auf der Originalstrecke durchgeführt werden. Das dritte Wochenende musste dann weiter ins Tal hinein verschoben werden.

Sylvia gewann bei den Damen die Titel über 15 und 30 Kilometer überlegen. Im 5 und 10 Kilometer-Rennen wurde sie hinter Brigitte jeweils zweite. Das Staffelfrennen war dank dem sehr guten Resultat aller drei Athletinnen früh entschieden. Bei den Juniorinnen belegte Conny zweimal knapp den undankbaren vierten Rang. Aber auch die anderen Läufer erreichten gute Resultate. Doris konnte sich im 30 Kilometerrennen auf dem guten 7. Platz klassieren. Die Herren Staffel mit Reto, Juri, Andreas und Felix belegte den guten 6. Rang. Leider waren die einen Athleten, wie Felix und Reto, in den entscheidenden

den Tagen krank oder erkältet und konnten daher ihre gewohnte Leistung nicht voll erbringen.

Internationale Einsätze

Sylvia konnte am Anfang der Weltcupssaison gute Resultate erreichen, in der zweiten Hälfte lief es ihr teilweise nicht mehr super.

Conny qualifizierte sich etwas spät, aber schliesslich doch noch, für das 15 Kilometer-Rennen der Junioren-Weltmeisterschaften und erreichte mit dem 60. Rang ein ansprechendes Resultat. Auch für den Coup-Kurikkala (den Meisterschaften der Alpenländer) konnte sie sich qualifizieren.

In dieser Saison nahmen wir zum erstenmal an einem Internationalen Wettkampf in Bodenmais (Bayrischer Wald) teil. An diesem Wochenende starteten Athleten aus Schweden, der Tschechoslowakei, aus Österreich, aus Deutschland und die Bachteliner. Hier erreichten wir diverse Kategoriensiege, das grösste Problem war, wie transportiert man so viele Kristallpokale nach Hause!! Wir erlebten in Bodenmais ein ganz spezielles Langlauf-Happening, mit einer super Betreuung vom Veranstalter und unseren Helfern. Achtung wir kommen nächstes Jahr wieder!!

Nationale und regionale Rennen

Dieses Jahr waren alle nationalen Wettkämpfe als FIS-Wettkämpfe (international) ausgeschrieben. Dadurch waren diese Wettkämpfe sehr gut besetzt, zum Beispiele war die Deutsche Juniorenmannschaft mehrmals am Start. Trotzdem erreichten wir gute Resultate, zum Teil sogar Kategorien- und Tagessiege.

Soweit einige Resultate. Es gäbe noch von vielen guten Plätzen zu berichten, wie zum Beispiel von Spitzenresultaten bei verschiedenen Volksläufen oder von diversen Kategoriensiegen an ZSV-Cup Rennen, so konnte auch Stefan seinen ersten Juniorensieg feiern. Der ZSV-Cup ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber es sieht so aus, als ob wir mit Conny, Juri und Stefan alle drei Kategoriensieger stellen werden.

Standortbestimmung

Gesamthaft gesehen sind die Athleten Sylvia, Conny, Reto und Felix, aber auch Stefan fähig, national sowie auch international, sehr gute Resultate zu laufen. Wir dürfen aber nebst diesen Athleten die anderen Läufer nicht vergessen. Wo bleiben im nächsten Jahr

die Junioren? Es werden einige sehr gute Läuferinnen und Läufer von den JO zur Jugend wechseln, diese aber brauchen noch Zeit und eine gute Betreuung, um den Anschluss an die älteren Athleten zu erreichen. Längerfristig gesehen brauchen wir nicht nur einige Spitzenläufer, sondern eine starke Mannschaft, daher müssen die jungen Athleten soweit wie möglich von Beginn weg in die Mannschaft integriert werden.

Für die nächste Saison haben wir uns, mit dem Wellentraining, etwas sehr aufwendiges und schwieriges vorgenommen. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass wir alle eine neue Herausforderung brauchen. In diesem Sinne sind wir auch bereits mitten in der Planung. Um diese Ziele zu erreichen brauchen wir die Unterstützung aller, ein schlechtes Gerücht richtet mehr Schaden an, als ein ganzer Club gut machen kann. Besser ist es, mit den Betroffenen das Gespräch zu suchen!

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Skiclubmitgliedern, dem Vorstand und vor allem dem Hunderterclub für die tatkräftige Unterstützung. Speziell möchte ich der Stiftung danken, dass sie uns einen so ausgezeichneten Trainer ermöglicht. Als Rennchef danke ich im Namen aller Rennläufer auch all jenen, die uns bei der Betreuung oder als Fan an den Wettkämpfen unterstützt haben. Ohne Euch können wir keinen Wettkampf besuchen!

Der Rennchef, Dani Biedermann



JO SC Bachtel Winter 95/96

Wir dürfen auf eine gelungene Saison zurückblicken. Dank den guten Schnee-verhältnissen und dem super Vorbild Juri, aber auch dank der grossen Unterstützung durch zahlreiche Trainer/innen, Eltern und andere Helfer/innen, haben alle Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen einen Schritt nach vorn gemacht. Vorallem das gute Verhältnis unter den JO's macht jedes Training zu einem Ereignis, und die Rennen zum positiven Erlebnis, ohne eine Überbewertung der Resultate.

Eine Analyse der Rennsaison zeigt, dass folgenden Punkten mehr Beachtung geschenkt werden muss:

- **klare Organisation und Aufgabenteilung** am Wettkampftag
- Möglichst **grosse Selbständigkeit der Jugendlichen** in der Vorbereitung und auch im Bereich Wachsen
- Bessere Analysen und individuelle Korrekturen der Renntechnik durch Juri (Video)
Gerne nehmen wir auch Anregungen durch Eltern und Fans entgegen.

Die vermehrten Anstrengungen in der Erfassung von Jugendlichen in den letzten Jahren tragen Früchte, und wir sind stolz, dass sechs gut ausgebildete Läufer und eine Läuferin zu den Junioren/innen übertreten. Selbstverständlich werden wir gemeinsam versuchen, auch weiterhin neue Mitglieder auf den Geschmack des Langlaufs zu bringen, und das gute Klima in der Gruppe zu erhalten.

Hiermit möchte ich mich bei den Betreuern, und bei allen JO's für Ihr kameradschaftliches und sportliches Auftreten bedanken. Ich bin stolz auch weiterhin Euer JO-Leiter sein zu dürfen.

Hano Vontobel



TELECOMMUNAL AG



Jugendsponsor 1995 / 96 :

C H-8608 Zikon



EXKLUSIV FÜR BRAUTPAARE

Jetzt ist sie da:
Die neue, hübsche und
praktische

WUNSCHLISTE

mit über 600 Geschenk-Ideen...
vielen Tips und einer idealen
Check-Liste zur Vorbereitung
der Hochzeit.

Holen Sie Ihre Wunschliste
bei uns und lassen Sie sich
dabei von unseren exklusiven
Dienstleistungen für Brautpaare
überraschen.

GRASS eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

*Übrigens: Wir verlosen
Jahr für Jahr fünf Städtereisen
für Neuvermählte. Nutzen Sie
die Chance, dabei zu sein!

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 246 24 29 Privat
(055) 245 14 56 Geschäft

ANTICARO

der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind

Kalkprobleme

weitgehend gelöst.
Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!

Pat. pend./in der Schweiz prod.

Preis: ab Fr. 980.-

die günstige Lösung für
Haushalt, Gewerbe und Industrie

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft
haben!

SUNIER ^A/_G

Mühle, 8344 Baretswil
Telefon 01 / 939 12 51

drogerie gfeller

heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 11 63

FIT SEIN – SCHÖN SEIN!

Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler
brauchen und beraten Sie individuell.

Resultate ZSV Elvia-Cup (Rangliste inoffiziel)

Mädchen JO I (JG. 84 & jünger)

klassiert 21

Rg	Name	JG Club	Total
1.	Burlakov Nasdia	85 Bachtel	75
2.	Suter Monika	86 Lachen	48
3.	Würmli Kaya	85 Thalwil	24
7.	Vontobel Sara	86 Bachtel	10
10.	Bohli Salome	87 Bachtel	8
11.	Bühler Franziska	85 Bachtel	7
15.	Kocher Kathrin	87 Bachtel	5
17.	Kocher Christina	89 Bachtel	4
19.	Schena Deborah	88 Bachtel	3
21.	Honegger Daniela	84 Bachtel	1

Mädchen JO III (JG. 80 & 81)

klassiert 4

Rg	Name	JG	Total
1.	Honegger Andrea	81 Bachtel	90
2.	Stalder Daniela	80 Bachtel	78
3.	Schwarz Sibylle	80 Altstätten	60
4.	Gross Ladina	81 Bachtel	50

Knaben JO I (JG. 84 & jünger)

klassiert 23

Rg	Name	JG Club	Total
1.	Bolt Claudio	84 Bachtel	75
2.	Lehmann Roger	84 Bachtel	63
3.	Messik. Cédéric	84 Bachtel	52
4.	Grin Pascal	84 Bachtel	46
6.	Holenstein Michi	84 Bachtel	40
7.	Böckli Claudio	84 Bachtel	31
9.	Gerber Marco	86 Bachtel	9
9.	Spörri Christian	85 Bachtel	9
11.	Schultheiss Chris	84 Bachtel	7
14.	Hollenstein Adrian	86 Bachtel	4
15.	Gerber Fabian	84 Bachtel	3
15.	Suter Michael	85 Bachtel	3
18.	Kocher Andreas	85 Bachtel	2
18.	Van Beek Simon	86 Bachtel	2
18.	Crin Joel	88 Bachtel	2
22.	Bohli Simon	85 Bachtel	1
22.	Kläsi Felix	87 Bachtel	1

Mädchen JO II (JG. 82 & 83)

klassiert 9

Rg	Name	JG Club	Total
1.	Inderbitzin Eva	83 Bachtel	87
2.	Porrini Marina	82 Bachtel	84
3.	Gross Simone	82 Bachtel	62

Knaben JO II (JG. 82& 83)

klassiert 11

Rg	Name	JG Club	Total
1.	Suter Thomas	82 Bachtel	150
2.	Gamper Reto	83 Lachen	112
3.	Suter Christian	83 Lachen	101
5.	Kunz Jürg	82 Bachtel	69

Knaben JO III (JG. 80 & 81)

klassiert 20

Rg	Name	JG Club	Total
1.	Fischer Boris	80 Bachtel	145
2.	Fischer Remo	81 Bachtel	135
3.	Inderbitzin René	80 Bachtel	105
5.	Gross Cyrill	80 Bachtel	64
6.	Spörry Hans-Heiri	80 Bachtel	61
8.	Giger Thomas	81 Bachtel	60
9.	Burri Roger	81 Bachtel	59
11.	Zollinger Niklaus	80 Bachtel	44
12.	Rüegg Simon	81 Bachtel	31
13.	Wyss Andi	81 Bachtel	20
14.	Messik. Pascal	80 Bachtel	11

Clubrangliste

Rg	Club	Total
1	SC am Bachtel	2532
2	LLG Lachen	467
3	LLC Altstätten	184
4	SC Einsiedeln	176
5.	SC Winterthur	167

JO II & III 9 Rennen (3 Streichresultate)

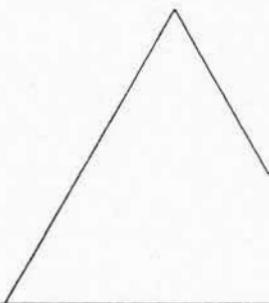
JO I 9 Rennen (4 Streichresultate)

Jugendsponsor 1995 / 96 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8621 Wetzlik





w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Tel. (055) 246 24 62 / 246 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten

Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten



Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 240 54 54
8636 Wald, Telefon (055) 246 38 33

Reiseartikel
Sommersport – Wintersport
Lederwaren



Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 246 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

leistungsstark
zielbewusst
fair

... irgendwie sportlich

besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI



BESMER AG
Rütistrasse 23, 8636 Wald
Telefon (055) 246 34 85
Fax (055) 246 42 52



ZSV-Trainingslager Davos

26. Dezember: 11.00 Uhr. Wir Bachteliner warten, mit Skisäcken, Reisetaschen, Radios und vielem mehr bewaffnet, auf dem Schwertplatz in Wald. Endlich gehts los und etwa 2 Stunden später sind wir in Davos.

Nach dem Einpuffen gehts erstmals auf die Skis. Wir, die erste Gruppe, durchlaufen mit unserem Trainer Juri das Flüelatal. Nach dem Nachtessen geben uns Walter und Juri Unterricht im skiwachsen.

27. Dezember: Ein typischer Davoser-Lagertag: 6.45 Uhr. Aufstehen! Rasch ziehen wir uns an, denn um 7.00 Uhr beginnen wir mit dem Morgenfooting. Um 7.30 Uhr gibts Frühstück und um 9.00 Uhr gehts auf die Skis. An drei verschiedenen Stationen versuchen wir einige technische Feinheiten zu erlernen. Am Nachmittag gehts für ein gut 2 stündiges Ausdauertraining ins Dischmatal. Am Abend schauen wir uns Lehrfilme über die Langlauftechnik an.

29. Dezember: Unser Leistungsvermögen wird im weiteren auch in der Abfahrtstechnik und im Sprinten in den Aufstiegen geschult.

Nach dem Training werden die neuen ZSV-Pullover per hölzchenziehen verteilt, weil es nur wenige hat. Suti, Thomas Giger, Andi und Boris hatten glück. Wir anderen werden unseren Pullover irgendwann im nächsten Jahr erhalten.

30. Dezember: Natürlich schauen wir uns im laufe der Woche auch einen Spengler-Cup-Match an: HC Davos gegen Färjestad-BK.

31. Dezember: Zur Feier des Tages bestreiten wir in vierer-Gruppen einen Wettkampf. Der erste Teil beinhaltet eine Abfahrt, ein flaches Stück und ein Ski-Cross. Die ganze

Jugendsponsor 1995 / 96 :

TELECOMMUNAL AG



Gruppe muss diese Strecke absolvieren. Die Zeit wird gestoppt, wenn der letzte Läufer das Ziel erreicht hat.

Der zweite Teil am Morgen beinhaltet eine Staffel, mit drei verschiedenen langen Strecken. Am Nachmittag steht der dritte Teil des Wettkampfes auf dem Programm. Zuerst müssen wir aus Buchstaben, die wir pro gelaufene Runde bekommen, Wörter zusammenstellen. Danach müssen wir Fragen aus Sport, Politik und Anderem beantworten und versuchen, durch Doppelstockstösse, möglichst weit zu fahren.

Am Abend gibt es das traditionelle Fondue-Essen, den Fackelumzug auf Langlaufskis und das Rimus-Anstossen. Um 01.00 Uhr wäre Lichterlöschen, aber es wird etwa 01.20 Uhr, bis wir alle im Bett sind. Kurz nach 2.00 Uhr holt Roger einige Mädchen zu uns ins Zimmer. Doch nur etwa eine halbe Minute später geht die Tür auf und Urs kommt herein. Auch einige Bachteler werden zur Strafe zu einem Nachmittagstraining verdonnert!

1. Januar: Nach einer viel zu kurzen Nacht wandern wir, natürlich auf Langlaufskis auf die Schatzalp, bevor es am Nachmittag, als letztes Training dieses Lagers, noch ein Abfahrtstraining gibt.

Cyrrill Gross



Jugendsponsor 1995 / 96 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8621 Wädrik



Fanreise 1996 an die SM in Klosters

Mit einer viertel Stunde Verspätung konnte die Reise nach Klosters an die Staffelschweizermeisterschaften der Langläufer mit einem Car vollbesetzt mit Bachtelianern und Guggemusikern, beginnen. Wie heisst es doch so schön: die Ausnahme bestätigt die Regel - für die Verspätung konnte diesmal kein „Notewürger“ verantwortlich gemacht werden!

Klosters schien noch wie ausgestorben, als aus dem Stauraum des Cars Transparente, Kuhglocken und die vielen kleineren und grösseren Instrumente der Gugge ausgeladen wurden. Im Start-/Zielgelände konnte aber schon eine gewisse Nervosität festgestellt werden - war das nicht Cornelia die dort am einlaufen war? Sicher, sie war ja die Startläuferin unserer Damenmannschaft. Langsam stieg auch die Spannung unter den ange-reisten Fans. Gedanken kreisten: reicht es für den vierten Meisterschaftstitel, haben sie den richtigen Griff in die Wachskiste gemacht, wie steht es mit der Gesundheit der Athletinnen?

Als über den Lautsprecher der kurz bevorstehende Start angekündigt wird, bricht so etwas wie Panik unter den Fans aus. Der Kaffee im Festzelt bleibt stehen, Handschuhe, Mützen, sogar Fotoapparate bleiben auf den Bänken liegen.

Cornelia und Doris laufen ein sehr gutes Rennen, Cornelia kann als fünfte an Doris übergeben, Doris macht drei Ränge gut und schickt Sylvia als Zweite mit 20 Sekunden Rückstand auf die Schlussrunde. Sylvia kann schnell zur Führenden auflaufen und sie „mit grosse Freud us dä Spuur gheie“, wie sie das nach dem Rennen erklärt. Somit holt sich die Bachteler-Frauenstaffel zum vierten Mal in Serie den Schweizermeister-Titel.

Nun beginnt das Spekulieren über die Möglichkeiten der Bachteler-Männerrunde. Mit Reto, Juri, Andreas und Felix ist ein gut besetztes Team am Start.

Reto, der vor der SM noch krank war, startet verhalten und übergibt als Siebter an Juri. Bei Juri bricht förmlich der russische Kampfgeist aus. Als er nach den ersten fünf Kilometern als Fünfter zurückkommt, ist das für uns als anfeuernde Zuschauer schon gut, doch

Juri will mehr. Kurz vor dem Ziel erscheint er als Vierter dicht hinter dem Dritten, den er im Spurt vor der Uebergabe noch einholt. Andreas, der seit mehreren Jahren wieder einmal ein Langlaufrennen bestreitet, kann den dritten Platz nicht lange halten, dennoch kann er als guter Siebter an Felix übergeben. Felix läuft ein sehr gutes Rennen. Mit dem Handicap als Junior sowie einer kaputten Nase kann er den guten sechsten Schlussrang erkämpfen.

Die „Walder Notenwürger“ haben während der Rennen an der Loipe mit ihrer fätzigen Musik für Stimmung gesorgt. Auch zur Siegerehrung, die mit der Bachtelerfahne und den Transparenten unseres Clubs dominiert, tragen sie zur musikalischen Umrahmung bei.

Schon während der Rennen werden die Zuschauer vom Speaker immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass nach der Veranstaltung im Start-/Zielgelände ein Weltrekordversuch im Menschendomino stattfinden wird. An diesem Anlass sollen sich alle Anwesenden beteiligen. Was soll das? Fragt sich mancher. Bei 507 Beteiligten steht bis zur Zeit der Rekord und den, so haben es sich die Veranstalter in den Kopf gesetzt, wollen sie brechen. Das gelingt ihnen auch. 608 mehr oder weniger freiwillige Personen stellen sich für diesen Versuch zur Verfügung. Ueber Lautsprecher werden alle Spaziergänger auf dem nahen Fussweg angeheuert mitzumachen. Alle in einer Reihe gehen auf Kommando in die Hocke, umfassen den vor sich Hockenden um den Bauch und harren der Dinge, die da kommen sollen. Es dauert schon eine geraume Zeit, bis alle in der richtigen Position sind. Den einen werden schon die Beine schwer und wollen sich wieder erheben. Aber da stösst der schönste Mann der Schweiz unseren Fähnrich zu Boden und das Domino nimmt seinen Lauf. Alle Beteiligten haben nun die Ehre, sich Weltrekordler zu nennen, denn es wird ein Eintrag ins GuinnessBuch der Rekorde beantragt.

„Mr. Bean“ hatte noch die Ehre, diesen überaus spannenden und erfolgreichen Ausflug via Bord-Cinema auf dem Nachhauseweg zu beschliessen. Dem Organisator dieser Reise, Max Blum und der „Guggemusig Notewürger“, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich für diesen schönen Tag danken.

Käthi Hanselmann

Sport treiben, gesund bleiben

Ideale Vorbereitung für die zweite Saisonhälfte

SCB-Clubtrainingslager im Oberengadin

Ideale Rahmenbedingungen fanden die Teilnehmer des Clubtrainingslagers vom 4. - 9. Februar in der Primarschulanlage von Sils vor: Eine recht grosszügige Unterkunft, eine Turnhalle die fast täglich benutzt werden konnte und natürlich herrliche Loipen in unmittelbarer Nähe.

Nach den erfolgreichen Verbandsmeisterschaften in Einsiedeln am Wochenende vom 3. / 4. Februar reisten 45 Bachteler Langläufer und Betreuer in ein Höhentrainingslager nach Sils ins Oberengadin. Erst auf dem Julierpass lichtete sich der Nebel und eine strahlende Engadinersonne begrüßte die fröhliche Schar aus dem Zürcher Oberland.

Trainer Juri Burlakov hatte für die fünf Tage für jede der drei Trainingsgruppen ein individuelles Programm zusammengestellt. Trotz eisiger Kälte standen die Kinder und Jugendlichen jeden Tag 4 - 5 Stunden auf den schmalen Latten. In Einerkolonne aufgereit, liefen die Bachteler über die Loipen der Oberengadinerseen ober sausten in stiebender Fahrt, an erstaunten Langläufern vorbei, die Loipe vom Fextal nach Sils hinunter. Wurde am Morgen intensiv Technik und Ausdauer, am Mittwoch speziell Schnelligkeit trainiert, standen an den Nachmittagen spielerische Trainingsformen im Mittelpunkt.

Förderung des Teamgeistes

Ganz bewusst wurden immer wieder Mannschaftsspiele, wie Handball auf den Langlaufsskis, gespielt. Juri Burlakov will den Teamgeist fördern, denn nur in einer kompakten, harmonischen Mannschaft kann ein Einzelsportler seine optimale Leistung bringen. Es gibt in der JO des SC am Bachtel keine Stars, für alle gelten die gleichen Rechte und Pflichten, alle werden bei der Betreuung und beim Präparieren

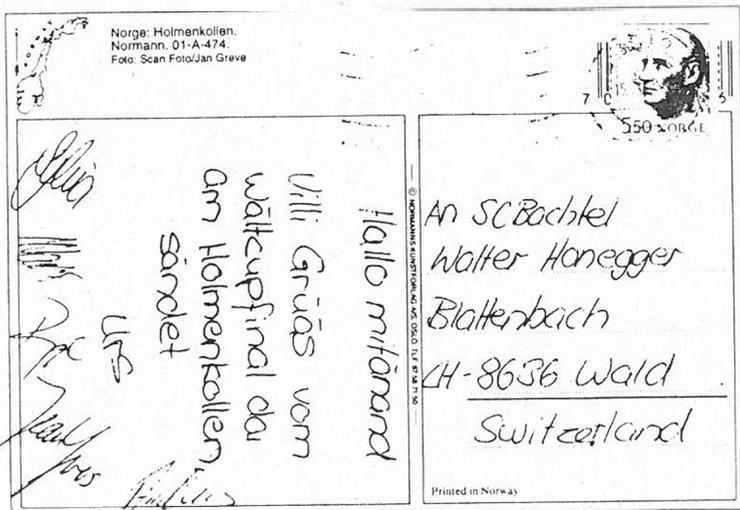
Förderung des nordischen Skisports, als Arbeitgeber von Juri Burlakov, wollen nicht einen einzelnen Spitzenathleten sondern den Langlauf in seiner ganzen Breite fördern.

Am freien Mittwochnachmittag wurden die Langlaufskis gegen Schlittschuhe oder Snowboards ausgetauscht, nur die ganz Vergifteten benutzten ihre schmalen Skis für Pulverschneeabfahrten am Skilift von Maloja.

Viel zu schnell waren die schönen Tage im Engadin vorbei. Herrlich, dass wir das Zürcher Oberland dann frisch verschneit antrafen, so dass auf der Panoramaloipe weiter trainiert werden konnte.

Einen herzlichen Dank dem verantwortlichen Lagerleiter Bernhard Inderbitzin und allen Helferinnen und Helfern. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Lager im Februar 1997, wiederum in Sils.

Peter Zollinger

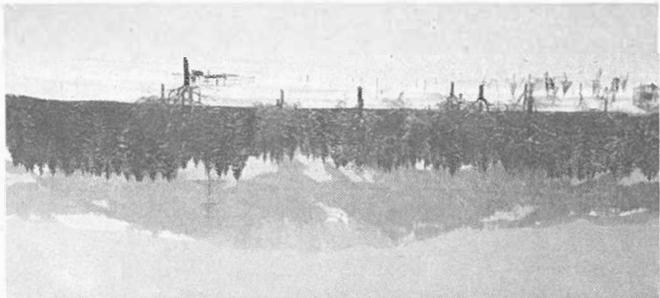


1. Bachtel - Biathlon

Wie jedes Jahr sollte die Nordische Kombination am Bachtel stattfinden, um ein volles Programm zu haben, kam die gute Idee, zusätzlich einen Biathlon durchzuführen. Der war jedoch mit viel Arbeit verbunden. Nach einer langen Vorbereitungszeit fehlte uns nur noch der Schnee, um das ganze durchzuführen. Kurz vor der entgeltigen Absage setzte glücklicherweise der Schneefall ein. Um rechtzeitig die Schanze zu präparieren, kam dieser jedoch zu spät. Wir konnten nur noch auf den Biathlon hoffen. Endlich war es soweit. Am Sonntag dem 11. Februar 1996 konnte unser erster Biathlon durchgeführt werden. Bei starkem Schneefall und einer Temperatur von -1°C waren die Bedingungen ausreichend.

Das Sunier-Team besammelte sich gegen 8.00 Uhr in der Amslen. Nun hiess es, die Strecke zu besichtigen, Skis zu testen und einzuschliessen. Der Start erfolgte um 10.00 Uhr. Trotz schlechten Schneeverhältnissen, konnten wir eine gut präparierte Piste in Angriff nehmen. Um den Bekanntheitsgrad aufzubessern führten wir auch noch einen Volksbiathlon durch. Mit Sicherheit wurde der mit viel Spass und Humor bestritten. Nicht das Laufen, vorallem das Schiessen spielte eine grosse Rolle auf den Endrang. Manche mussten ihr läuferisches Können auf der Strafrunde unter Beweis stellen. Besonders in dieser Kategorie wurden viele Helfer eingesetzt, da am Schiessplatz bei jedem Läufer ein Helfer zur Verfügung stand. Meiner Meinung nach fand das ganze grossen Anklang bei Läufer und Zuschauer, hoffentlich war es nicht der letzte Biathlon der am Bachtel stattgefunden hat.

Anja Burgermeister



SUNIER

Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL :

SANITÄRE ANLAGEN METALLBAU HEIZUNGEN
8344 BÄRETSWIL ZH TELEFON 01-939 12 61

Langlaufkonzept 2000

des SC am Bachtel und der Stiftung Bachtel
zur Förderung des nordischen Skisports.

Mit Beginn der neuen Trainingsphase im Mai 1996
startet der SC am Bachtel das Langlaufkonzept 2000.

Grundlagen: Die Spitzenathleten des SC am Bachtel trainieren in diversen Kadern des Schweizerischen Skiverbandes. Sie benötigen noch eine teilweise persönliche Betreuung durch den Clubtrainer, sind aber doch sehr selbständig. Für die Läufer die schon mehrere Jahre im Club trainieren soll ein neuer Trainings-Anreiz geschaffen werden. Die Junioren und speziell die JO III sollen in einer Trainingsgruppe über die schwierige Zeit der Lehre oder einer weiterführenden Schule geführt werden.

Gemeinsam sind wir stark

Langläufer sind Einzelsportler, trotzdem können sie ihre volle Leistung nur in einem starken Team erreichen. Weltklasse Athleten sind meist in eine starke Mannschaft integriert, Norwegen, Italien, Finnland sind nur einige Beispiele. Mit dem Team Bachtel will der SC am Bachtel eine starke Trainingsgruppe schaffen.

Durch die gute Arbeit von Juri Burlakov verfügt der SC am Bachtel heute über eine der stärksten Jugendorganisationen der Schweiz. Die Jugendlichen, die von den JO zu den Junioren übertreten und mit der Lehre oder einer weiterführenden Schule in einen neuen Lebensabschnitt eintreten, brauchen in dieser Phase eine gute Betreuung und eine angepasste Trainingsplanung. Jedes Teammitglied sollte eine, für ihn persönlich festgelegte Anzahl gemeinsamer Trainings besuchen. Trainingslager im Sommer und Winter sollen den Teamgeist weiter fördern.

Ausbildung und Sport

Die Ausbildung ist ein wichtiger Abschnitt und hat Priorität. Viele junge Spitzensportler beweisen, dass Ausbildung und Leistungssport möglich ist.

Wichtig: Wir nutzen unsere Zeit optimal und trainieren konsequent und nach einem Trainingsplan.

Jeder Athlet entscheidet sich für ein, seinen persönlichen Umständen angepasstes, Trainingsvolumen. Nicht nur die Menge, sondern die Qualität und das konsequente Training garantieren den Erfolg.



Produktion: BAUMANN + CIE AG, Federnfabrik, CH-8630 F

Neue Trainingsform - Wellentraining

Mit dem „Wellentraining“ wird eine neue Trainingsform eingeführt. Juri Burlakov ist von dieser Trainingsart überzeugt. Sie bringt neue Akzente in den Trainingsalltag, fördert die Eigenverantwortung und Selbständigkeit.

Was bedeutet Wellentraining: Im Wellentraining wird in der ersten Phase, ca. 20 Tage, sehr intensiv trainiert. In der zweiten Phase, ca. 10 Tage, treffen sich die Athleten zu weniger gemeinsamen Trainings, trainieren aber individuell nach ihrem Trainingsplan zu Hause. Die zweite Phase erlaubt es den Sportlern das Training ihren persönlichen Möglichkeiten anzupassen, sie lernen aber auch alleine und ohne Aufforderung des Trainers zu trainieren.

Trainingstagebuch

Eine zentrale Rolle spielt das Trainingstagebuch. Die jungen Sportler werden angehalten ein sauberes Trainingstagebuch zu führen. Sie sollen kontrollieren, ob sie das, für sich vorgegebene Trainingsvolumen einhalten können. Es soll auch bewusst verhindert werden, dass ein junger Sportler, ein für sein Alter zu intensives Training absolviert und dann schon im Juniorenalter „ermüdet“ und den Sport aufgibt. Die Trainingstagebücher werden alle zwei Wochen selbständig dem Trainer übergeben. Sie dienen dem Athleten und Trainer auch für eine Überprüfung des längerfristigen Trainingserfolges.

Team Bachtel

Alle Athleten, die im SC am Bachtel trainieren, können ins Team Bachtel aufgenommen werden. Die Bedingungen werden in einer Vereinbarung, die zwischen den Athleten und dem SC am Bachtel abgeschlossen wird, geregelt. Das Ziel ist, dass die Sportler die regelmässig im Team Bachtel trainieren von den Leistungen des SC am Bachtel, der Stiftung zur Förderung des nordischen Skisports und des 100er-Clubs, profitieren.

Das Ziel

Mit dem Langlaufkonzept 2000 sollen die Grundsätze der Stiftung Bachtel umgesetzt und die grossen Fähigkeiten des Trainers Juri Burlakov ausgeschöpft werden. Die Nachfolge der jetzigen Spitzenathleten soll gesichert und damit auch ein Beitrag zur Förderung des nordischen Skisportes geleistet werden.

Für die Erreichung dieser Ziele zählen wir auch auf Ihre Unterstützung

Peter Zollinger



ti, Tel. 055/848 213, Fax 055/848 513. Verkauf: Fachhandel

LANDI Zola -

Ihr starker Partner

... **Heizöl** immer günstig

... **Tankstellen** in Ihrer Nähe

... vieles für **Haus** und **Garten**

... **VOLG-Qualitätsweine**

... **Futtermittel**
für grosse und
kleine Tiere



Landi

Zola (Zürcher Oberland)

Illnau

Hinwil

Bauma

052 346 27 27

01 937 18 21

052 386 11 15

JO Schweizermeisterschaften in Einsiedeln vom 16. - 18. Februar

Freitag, 16. Februar: Wer am Samstag am Einzellauf teilnahm, musste schon am Freitag Nachmittag in der Schule freinehmen, um die Strecke zu besichtigen. In Einsiedeln angelangt, packten wir unsere Skating-Skis aus. Die ZSV-Trainer erwarteten uns schon. Nun liefen alle Teilnehmer ihre Rennstrecke ab. Danach ging es wieder nach Hause. Zum Glück mussten wir uns nicht um unsere Skis kümmern, denn die wurden von unseren Trainern präpariert. Vielen Dank!

Samstag, 17. Februar: Nun war es soweit, die JO-Schweizer-Meisterschaften hatten begonnen. Eine Kategorie nach der anderen startete. Zuerst die Mädchen, danach die Knaben. Bald darauf gingen wir ins Hotel Rot Hut essen und dann bezogen wir die Zimmer. Am Nachmittag gingen wir noch ein bisschen auf die Loipe, doch es windete sehr stark, so dass man fast nicht vorwärts kam. Aus diesem Grund blieben wir nicht lange.

Um 20.00 Uhr war das Rangverlesen. Zuvor ging es mit einem Fackelumzug durchs Dorf. In einem Raum des Klosters Einsiedeln erwartete uns eine „Guggemusig“. Dieses Jahr gab es wohl keinen ersten Platz für die Bachteler, aber Remo und Thomas belegten immerhin gemeinsam den ausgezeichneten dritten Rang. Auch viele Andere waren gut gelaufen nur wenige waren unzufrieden.

Sonntag, 18. Februar: Jetzt fehlte nur noch die Staffel. Am Morgen ging es zum Rennplatz. Dort mussten wir mit Schrecken feststellen, dass unsere Skis geklistert werden müssen. Die besten Bachteler Staffeln belegten Beide den 4. Rang. Bei den Mädchen liefen Daniela Stalder, Andrea Honegger und Sibylle Schwarz. Bei den Knaben waren es Boris Fischer, Remo Fischer und René Inderbitzin. Auch andere Staffeln konnten mit einem guten Rang überzeugen, die Meisten jedenfalls.

Marina Porrini

TELECOMMUNAL AG



Jugendsponsor 1995 / 96 :

C

Welt:8621

OPA (Organisation pays des alpes = nordische Jugendski- spiele) vom 22. - 24. Februar 1996

Kaum war der Stress der Schweizermeisterschaften vorbei, durften Remo und ich schon wieder packen. Zusammen mit 14 anderen Schweizerinnen und Schweizern konnten wir an den OPA-Spielen in Samoens (Frankreich) teilnehmen. Nach einer 5-stündigen Autofahrt kamen wir in Verchaix, einem sehr grossen „Kaff“, es hatte nicht mehr als 10 Häuser, etwa 8 km vom Wettkampfgelände entfernt an. Wir wurden im gleichen Hotel untergebracht wie die Kombinierer.

Donnerstag, 22. Februar: Um 7.00 Uhr hiess es aufstehen. Nach dem Morgenfooting genossen wir ein französisches Morgenessen. Bei der nachfolgenden Streckenbesichtigung sahen wir zum ersten Mal unsere Gegnerinnen bzw. unsere Gegner aus Deutschland, Oesterreich, Italien, Slovenien, Liechtenstein und Frankreich. Am Abend, nach der Eröffnungsfeier, studierte man gemeinsam noch einmal die Strecke für das Skating-Rennen.

Freitag, 23. Februar: Mit einem gewissen „kribbeln“ im Bauch fuhren wir gestaffelt zum Wettkampfort. Nach dem Skimarkieren mussten wir uns an den Start begeben. Remo und ich erreichten beide den 6. Schlussrang. Zudem waren wir in unserer Kategorie (J. 81) die besten Schweizer. Pascal, unser Nordisch-Kombinierer, war mit seiner Leistung beim Skispringen nicht zufrieden. Beim nachfolgenden Langlauf zeigte er es seinen Gegnern aber. Er erreichte schlussendlich den 16. Rang. Pascal wurde von Pitsch und Cornel Windhofer betreut.

Samstag, 24. Februar: Die Staffeln in der klassischen Technik waren angesagt. Die Mädchen-Staffel, in welcher auch ich dabei war, lief auf den 5. Platz. Trotz einer guten Leistung von Remo erreichte die 2. Knaben-Staffel nur den 9. Schlussrang.

Jugendsponsor 1995 / 96 :

TELECOMMUNAL AG

C

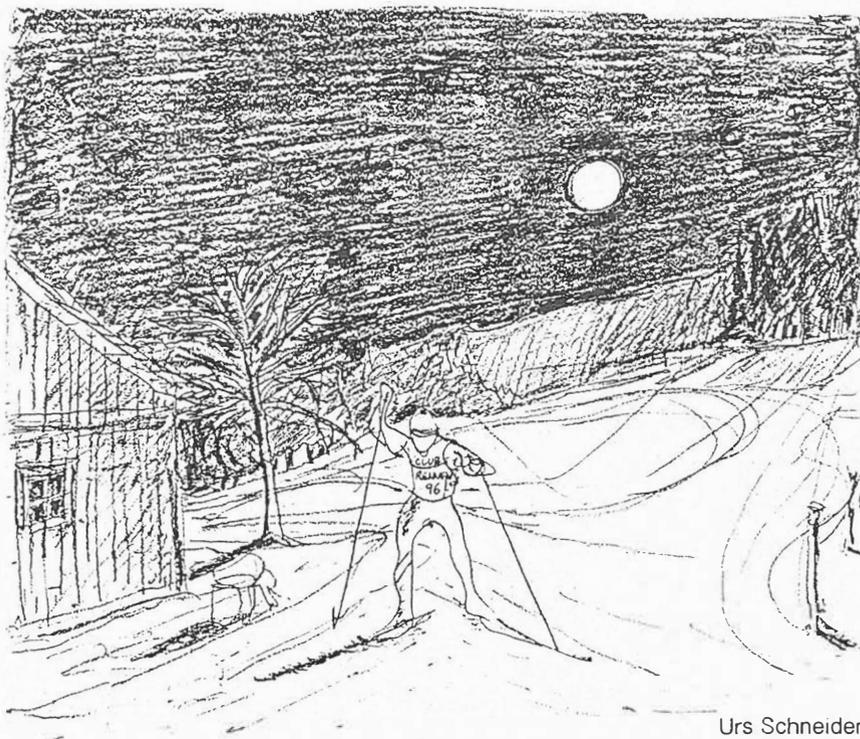
H-8621 Wetzlik



Nach dem Rennen packten wir unsere Sachen zusammen und fuhren mit dem Bus des ZSSV nach Hause. Am späten Abend kamen wir müde, aber mit einer neuen Wettkampferfahrung, im Zürcher-Oberland an.

Ich hoffe, dass die Läuferinnen und Läufer die 1997 an der OPA teilnehmen können auch mit einer solch tollen, neuen Erfahrung nach Hause reisen können, denn das nächste Jahr organisiert der Skiclub am Bachtel diesen Anlass!

Andrea Honegger



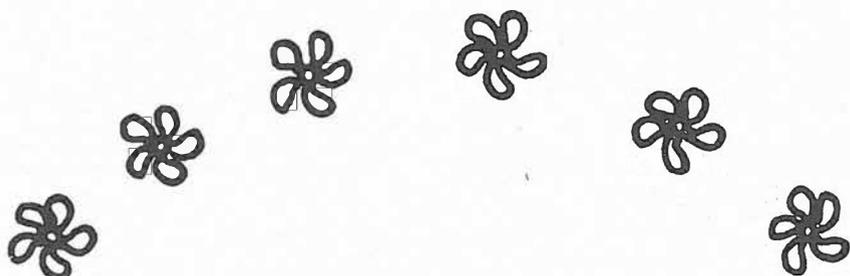
Urs Schneider

TELECOMMUNAL AG



Jugendsponsor 1995 / 96 :

C H-862etzikon

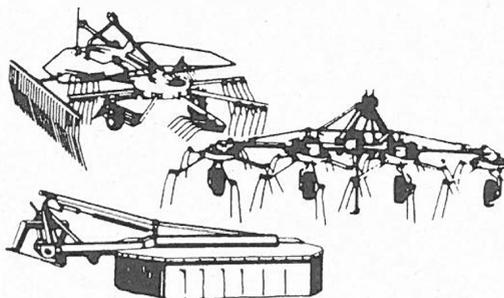


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler, Wald
Telefon (055) 246 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi – Fella
Bucher – Fahr
Alva – Laval



Clubrennen des Skiclub am Bachtel

Am Freitagabend, dem 1. März, startete um 19.00 Uhr die JO-Mannschaft zum Clubrennen. Der Massenstart ging ohne Schlägereien und Schneeballschlacht gut voran. Die 2,5 km lange Strecke ging bergauf und bergab.

Am Sonntag, dem 3. März, ging das Clubrennen weiter mit dem Slalom, Riesenslalom und dem Springen. Der Slalom war weltcupwürdig, deshalb gab es auch einige Ausfälle. Bald darauf wurde zum Riesenslalom gestartet. Die Tore waren so gesteckt, dass früher oder später jeder ins Ziel kam. Beim Skispringen hatte es 2 Schanzen, eine kleinere und eine grössere. Zuerst mussten die jüngsten über die kleine Schanze und die 10 Besten und Mutigsten durften danach noch auf der grossen Schanze springen. Die Einen flogen bis zu 14,5 m, die Anderen versuchten sogar die Telemarklandung und kamen meistens gut unten an.

Nach feinem Kuchen und warmen Getränken konnten diejenigen, die Lust hatten, eine Abfahrt von der Amslen bis zum Ponylift machen. Danach durften wir gratis mit dem Lift fahren - bis uns der Bus wieder abholte.

Es hat Spass gemacht.

Claudio Böckli



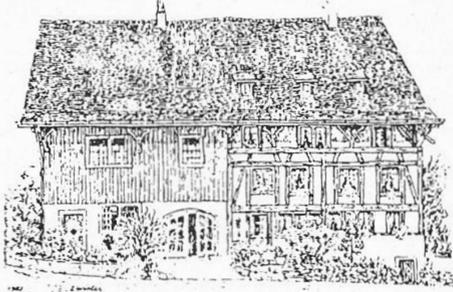
TELECOMMUNAL AG



Jugendsponsor 1995 / 96 :

C H-8621 Weznik

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und gutbürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegraben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Clublokal des
FC Wald



Familie De Martin

055 246 13 85

Rangliste JO

Clubrennen Langlauf Freitag 1. März



Mädchen Mini-JO

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Vontobel Sarah | 8.13* |
| 2. Graf Nicole | 12.28* |
| 3. Schena Deborah | 13.23* |

Mädchen JO I - III

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Honegger Andrea | 8.12 |
| 2. Stalder Daniela | 8.52 |
| 3. Inderbitzin Eva | 9.28 |
| 4. Porrini Marina | 10.32 |
| 5. Burlakov Nasdia | 10.51 |
| 6. Bühler Franziska | 8.54* |

Knaben Mini-JO

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1. Gerber Marco | 6.11* |
| 2. Van Beek Simon | 7.19* |
| 3. Grin Joël | 7.26* |
| 4. Burlakov Dima | 8.10* |
| 5. Hollenstein Adrian | 8.33* |
| 6. Vontobel Stefan | 9.00* |
| 7. Gerber Roger | 9.47* |
| 8. Bühler Ueli | 11.04* |
| 9. Kläsi Felix | 11.21* |
| 10. Suter Marco | 16.45* |

* kurze Runde

Knaben JO I - III

- | | |
|------------------------|-------|
| 1. Inderbitzin René | 7.32 |
| 2. Gross Cyrill | 7.37 |
| 3. Burri Roger | 8.01 |
| 4. Suter Thomas | 8.06 |
| 5. Spoerry Hans-Heiri | 8.11 |
| 6. Zollinger Niklaus | 8.34 |
| 7. Wyss Andi | 8.35 |
| 8. Bolt Claudio | 8.53 |
| 9. Kunz Jürg | 8.55 |
| 10. Grin Pascal | 9.00 |
| 11. Lehmann Roger | 9.09 |
| 12. Hollenstein Michi | 9.29 |
| 13. Messikommer Cédric | 9.30 |
| 14. Böckli Claudio | 9.40 |
| 15. Gerber Fabian | 11.16 |
| 16. Spoerry Christian | 6.45* |
| 17. Hess Martin | 8.51* |
| 18. Suter Michael | 9.10* |

Wenn man sich
auf seinen
Lorbeeren
ausruht,
verwandeln sie
sich in Kakteen.



TELECOMMUNAL AG



Jugendsponsor 1995 / 96 :

C

H-8621 Weizikon

Infernorennen als Höhepunkt des Clubrennens 1996

Fröhlich plaudernd stapfte eine bunte Schar Bachteler von der Amslen Richtung Schaufelbergeregg, wo Ruedi Vontobel am Abend vorher mit der neuen Pistenmaschine einen idealen Slalomhang präpariert hatte. Wie fast immer an unserem Clubrennen schien eine wärmende Sonne und verzauberte das obere Tösstal in eine Märchenwelt. Mit aufmunternden Zurufen wurden die Slalomkünstler jeden Alters unterstützt. Einen besonderen Applaus ernteten die zwei Telemarkfahrer Pitsch und Schöbi. Sie liessen mit ihrer feinen Schwungtechnik an alte Zeiten erinnern. Auch dieses Jahr liessen die alten Füchse den Jungen keine Siegeschancen, mit unbändigem Kampfgeist fegten sie durch die Tore und freuten sich über ihre guten Zeiten wie kleine Weltmeister. Mutig stürzten sich dann auch die Kleinen in die Abfahrt. Bei den schnellen Verhältnissen waren die guten Gleiter gegenüber den Skatern im Vorteil. Mit Ruedi Zumbach ging hier der verdiente Sieg an einen exzellenten Gleiter, der seine Masse, wenn sie in Schwung gekommen ist, mit feinem Skigefühl ins Ziel trägt.

Tische und Bänke an der Frühlingssonne luden zu einer gemütlichen Mittagspause ein, gut gepflegt vom Wirteehepaar Braun. Nur einer konnte nicht lange ruhen, sondern wurde an die Schanze gerufen, natürlich der unermüdliche Franz Kunz. Unter seiner Regie, mindestens der eines FIS-Delegierten würdig, ging das Springen auf der kleinen und grossen Schanze unfallfrei über die Bühne.

Infernorennen als grosses Finale

Eine spontane Idee, erst am Morgen geboren, sollte zum krönenden Abschluss werden. Ein Infernorennen mit Massenstart, von der Schaufelbergeregg bis in die Tanneregg. Unter lautem „Gejohle“ stürzten sich 30 Wagemutige in die Abfahrt. Sollte bereits der flache Boden oberhalb der Amslen die Entscheidung bringen? Einige Schlaue hatten die Route am Waldrand vorbei gewählt und so einen Vorsprung herausgeschunden. Doch auf dem flachen Abschnitt unterhalb der Amslen kam es zu einem Zusammenschluss an der Spitze. Die Entscheidung sollte erst im verharschten Schlusshang fallen. Der grosse Favorit Ruedi Zumbach wurde von einer Kuppe überrascht und landete nach einem Flug

durch die Luft ausserhalb der Piste - aus der Traum. Von diesem Ausfall profitierte Pepi Vontobel, der wie von Flügeln getragen über die Piste sauste und sich als erster Sieger des Infernorennens feiern lassen konnte. Mitten im grossen Harst der Männer erreichte Elsbeth Zollinger als erste mutige Frau das Ziel.

Bis 1997 zum nächsten Infernorennen!

Peter Zollinger



Rangliste Clubmeisterschaften 1996

Langlauf Damen

1. Doris Kunz
2. Cornelia Porrini
3. Susanne Vontobel

Langlauf Herren

1. Juri Burlakov
2. Andreas Manser
3. Eric Tremp

Abfahrt

1. Elsbeth Zollinger
2. Käthi Hanselmann
3. Karin Zollinger

Abfahrt

1. Ruedi Zumbach
2. Peter Zollinger
3. Hano Vontobel

Slalom

1. Elsbeth Zollinger
2. Vreni Graf
3. Karin Zollinger

Slalom

1. Peter Zollinger
2. Hano Vontobel
3. Wädi Pfenninger

Springen

1. Karin Zollinger
2. Käthi Hanselmann
3. Elsbeth Zollinger

Springen

1. Roland Oberholzer
2. Cornel Windhofer
3. Kurt Gerber

4er Kombination

1. Käthi Hanselmann
2. Elsbeth Zollinger

4er Kombination

1. Hano Vontobel
2. Cornel Windhofer
3. Ruedi Vontobel

Schuh Toni

Wald

S P O R T

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröh  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51*

Wettkampferlebnis in Deutschland

Am Freitag, 15. März um 12.30 Uhr fuhren acht Athleten und zwei Betreuer nach Bodenmais (Deutschland). Nach 6 Stunden Autofahrt erreichten wir das schöne Dörfchen. Überrascht waren alle, als wir die Unterkunft bezogen, denn es stand uns ein ganzes Haus zur Verfügung - super.

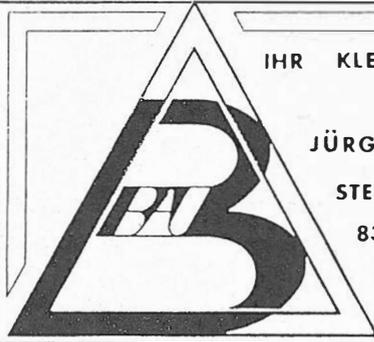
Am Samstag konnten wir ausschlafen, denn der Start war erst am Nachmittag. Bei schönem Wetter machten wir unsere Skis für das Rennen in freier Technik bereit. Alle Kategorien liefen über 20 km. Mit den vielen guten Resultaten - Cornelia erlief sogar Tagesbestzeit bei den Damen - waren wir mehr als zufrieden. Bei der Rangverkündigung ging keiner leer aus.

Am Sonntagmorgen bereiteten wir uns nach dem Frühstück für den klassischen Wettkampf vor. Unsere Dame lief nochmals über 20 km, wie auch die Junioren. Die Herren nahmen die Strecke über die Marathondistanz in Angriff. Von uns startete dort unter anderem Juri, der das Rennen auch gewann - mit Tagesbestzeit. An der Rangverkündigung konnten wir wiederum die verschiedensten tollen Preise abräumen.

Damit ging ein sehr tolles, erfolgreiches Wochenende für die Bachteler Rennläufer zu Ende.

Erika Keller





IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRGEN BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

FAX 01/951 08 64

NEUBAU
AUSBESSERN
REPARIEREN
HAUSPLÄTZE
GRABARBEITEN
ENTWASSERUNGEN



Confiserie
Honegger

Wald ZH
055/246 13 18



Sie brauchen nicht den Doktor zu machen, wenn Ihnen Ihre Steuererklärung Bauchschmerzen und schlaflose Nächte verursacht: Der Fachmann weiss Rat!

Ihr Steuer-Doktor:

055 246 62 63

tirega consulting ag

steuern · buchführungen · unternehmensberatungen

Rolf Scherrer Treuhandexperte STV Rütistrasse 2 Postfach 8636 Wald

Fotokopien
Color Laser Kopien
Passfotos
Industrie- / Werbefotografie
Reportagen
Audiovisuelle Produktionen



FOTO
WIGET



Inserat-Annahmestelle
für den «Zürcher Oberländer»

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 21

Schweizer Jugendlanglauf 16. / 17. März 1996

Am 16. März fuhren wir, eine aufgestellt Gruppe grosser und kleiner Langläufer, mit dem Car nach Flühli-Sörenberg an den Jugendlanglaufstag. Dort angekommen, hatten wir die Gelegenheit ein Ski-OL Schnuppertraining zu absolvieren. Diese Möglichkeit musste natürlich genutzt werden. Mit OL- und Stempelkarte ausgerüstet, ging es kurz darauf los. „Bin ich schneller beim nächsten Posten, wenn ich quer übers Feld gehe oder wenn ich auf der Loipe bleibe? Oder bin ich nun bereits schon am Posten vorbeigegangen?“ So ein OL auf Ski war für die meisten von uns eine neue, interessante Erfahrung.

Nach dem Nachtessen stand eine Disco auf dem Programm, mit einer Playback-Show. Da an diesem Abend die letzten Augen erst sehr spät zufielen, sassen am Sonntag einige müde Gesichter beim Frühstück. Doch diese wurden spätestens auf dem Wettkampfgelände wach, wo reger Betrieb herrschte. Unsere Skier wurden trotz schwieriger Verhältnisse super präpariert.

Und schon ertönten die ersten Startschüsse, die Zuschauer amüsierten sich ab dem Gedränge beim Massenstart und dem Kampfgeist, den alle beim Parcours mit den eingebauten Hindernissen zeigten.

Nach dem Wettkampf durften 6 Bachteler JO's das Podest besteigen. Zufrieden mit unseren Leistungen und zufrieden mit einem gelungenen Wochenende fuhren wir gemächlich ins Zürcher Oberland zurück.

Allen, die uns dieses tolle Wochenende, das wir in schöner Erinnerung behalten werden, ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön und ein grosses Lob!!!

Daniela Stalder

Jugendsponsor 1995 / 96 :

TELECOMMUNAL AG

CH

ike@621 Weiz



Wir projektieren,
installieren und reparieren

JÖHL

ELEKTRO JÖHL AG 8621 WETZIKON
USTERSTRASSE 125 TEL. 01/932 19 19 FAX 01/932 19 17

⚡ LICHT, KRAFT, TELEMATIK

⚡ SCHWACHSTROMANLAGEN

⚡ ANTENNENBAU

⚡ TV-INSTALLATIONEN

⚡ INDUSTRIE-ELEKTRONIKSERVICE

⚡ EDV-ANLAGEN

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der <<Winterthur>>
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald

Rolf + Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6

Telefon 055 246 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Teppich - Palette

Hans Inglin

Eichwiesstrasse 9
8630 Rüti ZH

Tel. (055) 240 79 30

Fax (055) 241 15 30

Teppiche
Bodenbeläge
Fertigparkett

Biathlon Schweizermeisterschaften in Champex

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Fahrt bezogen wir (Max, Anja, Jürg, Réne, Wädi und ich) in Champex unsere Zimmer. Nach dem Wachsen, dem Besichtigen der Strecke und dem Essen gingen wir noch „schnell“ in den Ausgang. Am Samstagmorgen schauten wir uns nach einem guten Frühstück nochmals die Rennstrecke und den Schiessplatz an. Nun hatten wir noch ein paar Stunden freie Zeit, die wir hauptsächlich mit schwatzen und sonnenbaden verbrachten. Inzwischen trafen auch noch Christian und Daniela in Champex ein. Eineinhalb Stunden vor dem Start fingen wir an die Skier zu testen. Danach ging es zum Einschiessen auf den Schiessplatz. Nachdem wir den schnellsten Ski gefunden und das Gewehr gut eingeschossen hatten, liefen wir uns bis knapp vor dem Start ein. Top vorbereitet begaben wir uns zur Gewehrkontrolle und Skimarkierung. Als erste startete Anja. Ihr lief es nicht so gut wie normal. Auch Max und ich hatten unsere Probleme. Das lustigste an diesem Wettkampf war für uns Drei, dass wir alle das selbe Schiessresultat hatten, bei uns war nämlich der Dreierwurm drin. Aber zum Glück gab es da noch Wädi, der sich dank seiner hervorragenden Schiessleistung einen Platz inmitten der Profis erkämpfte.

Nach dem Auslaufen gingen wir duschen und etwas Kleines essen, danach mussten wir noch die Skier für den Sonntag präparieren. Nun gingen wir im „Sunier-look“ an die Rangverkündigung, um unsere Platzierungen zu erfahren. Nach der Rangverkündigung nahmen wir ein wohl schmeckendes Nachtessen zu uns. Danach durften die älteren Semester noch in den Ausgang.

Am nächsten Morgen fanden wir uns mehr oder weniger wach im Frühstückssaal ein. Danach lief die Rennvorbereitung wieder gleich ab wie am Vortag: Skitesten, Einschiessen, Einlaufen, Gewehrkontrolle und Skimarkierung. Auch am Sonntag musste Anja als erste von uns auf die Loipe. Diesmal lief es ihr im Schiessstand und auch auf der Loipe sehr gut. Max konnte sich sowohl im Schiessstand als auch im Laufen noch verbessern.

Sponsor

Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL :

SUNIER

SANITÄRE ANLAGEN METALLBAU HEIZUNGEN
8344 BÄRETSWIL, ZH TELEFON 01-939 12 51

 **GETRÄNKE** 
KURATLI

**DIREKTVERKAUF AB LAGER
ZU DISCOUNT - PREISEN**
WALD GÜNTISBERGSTR. 15 WALD

TEL 055 1246 15 03

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Oel- und Gasbrenner
- Wärmepumpen und Boiler
- Thermobloc (Brenner/Heizkesselleinheit)

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem
zuverlässigen Service !

ELCO Energiesysteme AG
Servicestelle Oberland

Telefon 052 232 36 31 Verkauf 052 233 66 03

Wädi konnte seine Superleistung vom Vortag bestätigen und platzierte sich wieder inmitten der Herren Elite. Auch mir lief es wirklich gut an diesem Tag, so dass wir alle gerne wieder an unsere erste Biathlon SM zurückdenken. Zum Schluss möchte ich noch unserem Biathlon-Chef Wädi Hanselmann, unserem Sponsor und Trainer René Sunier sowie allen Betreuern und dem Schiesstrainer Christian Schmid herzlich danken. Ohne sie wäre so ein Biathlon-Team nicht denkbar.

Beat Inderbitzin

Orangendessert

Für 4 Personen

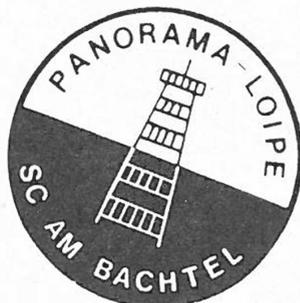
Vorbereitung / Zubereitung:

- 4 Orangen, filetiert und gehackt
- 4 EL Madeira oder Grand Marnier
(Traubensaft als nichtalkoholische Alternative)
- 1,5 dl Sauerrahm
- 100 g Quark
- Aufgefangener Orangensaft (ca. 2 EL)
- Abgeriebene Schale einer Orange
- 2 Eiweiss, steif geschlagen

Orangen mit 2 EL Madeira/Grand Marnier marinieren, kühl stellen.
Restliche Zutaten mischen. Vor dem Servieren die Orangen auf 4 Gläser verteilen und die Crème darübergeben.

Wichtig beim Filetieren von Orangen:

1. Zwei Kappen oben und unten wegschneiden
2. Schale mit weisser Haut bahnenweise wegschneiden
(dabei Rundung der Orange mitvollziehen)
3. Orange in die Hand nehmen, zwischen Häutchen die Filets
herausschneiden (keilartig)
4. Saft der Orange auspressen



Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL :

SUNIER

SANITÄRE ANLAGEN METALLBAU HEIZUNGEN
8344 BÄRETSWIL ZH TELEFON 01-939 12 51

RJ**RAVA JOSEF**

Maurergeschäft und Cheminéebau

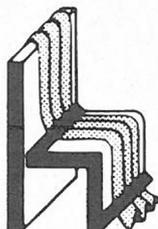
8636 Wald, Chefistr. 18, Tel. (055) 246 31 87
Natel (077) 91 28 12**PEUGEOT****GARAGE WALDHOF AG**

Das Fachgeschäft für

Auto, Velo und Mofa

Service und Reparaturen aller Marken

Telefon (055) 246 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH

**TALBOT***individuell
preiswert*BODENBELÄGE
VORHÄNGE
POLSTERARBEITEN
BETTEN / BETTWAREN
MÖBEL ALLER ART**Hans Wettstein**

Innendekoration

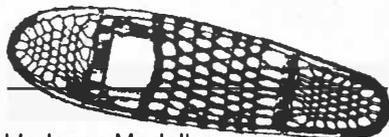
Rütistrasse 21, 8636 Wald

Telefon 246 20 19 / 246 24 50

**Schneeschuh-Wandern
macht Spass !**

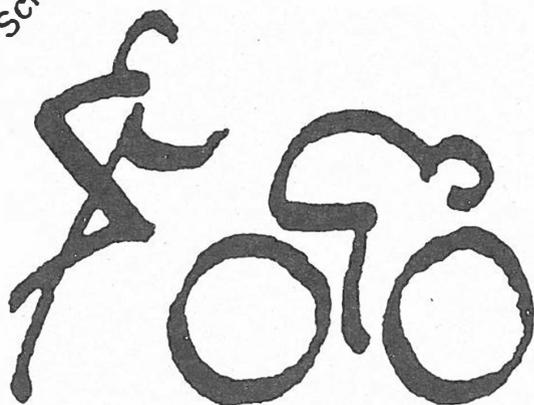
Schneeschuhe in verschiedenen Modellen.

Stirnlampen, Hunde-Packtaschen und vieles mehr.

Verlangen Sie den Prospekt bei: M-A&T, Ernst Müller
Im Fistel 10 8497 Fischenthal Tel./Fax 055 245 22 14

Werkstatt & Ausstellung: offen nach Vereinbarung: Tösstalstr. 345, Steg

Einziger Europa-Cup 1996 in der Schweiz



Züri Oberländer

DUATHLON

ETU Europa-Cup

16. Juni '96 Wald ZH

Organisator:

Ski-Club am Bachtel
8636 Wald

Samstag, 15. Juni ab 20.00 Uhr

Duathlon-Fäscht
mit Pasta-Party

Show - Unterhaltung - Tanz

Hauptpatronate:



Zürcher
Kantonalbank



ALPINE Versicherungen

Züri-Oberländer-Duathlon 1996

mit
ALPINA-Cup und
ETU-Europa-Cup Schweiz

Die nachfolgenden Ausführungen sollen als Information dienen und erklären, was überhaupt hinter dieser Veranstaltung steckt.

Warum eine Europacup-Veranstaltung ?

Anfangs Dezember 95 wurde das OK-Duathlon vom Schweizerischen Triathlonverband tri und der Europäischen Triathlonunion ETU angefragt, ob wir bereit wären, eine Europacup-Veranstaltung durchzuführen. Nachdem die Schweiz in dieser Sportart sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren absolute Weltspitze darstellt und auch die momentanen Europameister resp. Weltmeisterin stellen, waren eigentlich in der Schweiz zwei Veranstaltungen geplant. Die ursprünglich vorgesehenen Veranstalter Meyrin und Gipf-Oberfrick haben in der Folge abgesagt, so dass seitens des tri und der ETU grosse Hoffnungen auf Wald ruhten. Überspitzt formuliert könnte man sagen, dass unser Zuri-Oberländer-Duathlon die „Ehre der Schweiz“ zu retten hat ...

Eine erste Kostenschätzung hat ergeben, dass mit Mehraufwendungen von ca. Fr. 15'000.- gerechnet werden muss. Nach einer ersten Information an der Herbstversammlung vom 8. Dezember 95 hat das OK nun am 31. Januar 96 entschieden, diese Herausforderung anzunehmen!

Was bedeutet eigentlich Europa-Cup?

Der Duathlon-Europacup wird von der ETU organisiert, umfasst insgesamt 8 Rennen und wird zu folgenden Daten durchgeführt:

21.04.96	Bad Pyrmont	(Deutschland)
28.04.96	Mafra	(Portugal)
26.05.96	Glogow	(Polen)
16.06.96	Wald	(Schweiz)
28.07.96	Hosingen	(Luxemburg)
11.08.96	Bad Waltersdorf	(Österreich)
08.09.96	Calais	(Frankreich)
06.10.96	Madrid	(Spanien)

Aus diesen einzelnen Rennen wird dann mit einem speziellen Punktesystem die Gesamtsiegerin respektiv der Gesamtsieger ermittelt.

Welche Auflagen sind zu erwarten?

Diese Frage hat natürlich das OK am meisten beschäftigt. Der von der **ETU** vorgelegte Vertrag hat folgende wesentlichste Punkte beinhaltet:

- Gratisunterbringung der in der laufenden Zwischenrangliste führenden 10 Athletinnen und Athleten
- Preisgeld von total mind. Fr. 12'500.-
- vorgeschriebene Aufteilung der Preisgelder nach einer bestimmten prozentualen Abstufung
- gleiches Preisgeld für die Damen und Herren
- 3 Gratisübernachtungen für eine offizielle Person der ETU

Gibt es Vorschriften bezüglich Wettkampfstrecke?

Laut ETU-Vertrag sind diesbezüglich keine Auflagen vorhanden. Bei unserer Zusage war ohnehin klar, dass keine Änderung der Wettkampfstrecke oder des Wettkampfablaufes vorgenommen wird. Die bewährte Organisation mit den zahlreichen HelferInnen hat so gesehen eigentlich keine entscheidend neue Aufgaben zu übernehmen, ausser, dass vielleicht die eine oder andere Sprachschwierigkeit auftauchen wird.

Wir rechnen mit 50 - 80 zusätzlichen WettkämpferInnen, die in der Kategorie A nebst dem bisher durchgeführten ALPINA-Cup, an den Start gehen werden.

Was geschieht eigentlich nebst dem Europa-Cup sonst noch?

Wiederum auf Anfrage des tri haben wir uns zudem bereit erklärt, die **Schüler-Schweizermeisterschaften** durchzuführen. Es werden in der Kategorie **Schüler 1** (unter 12 Jahren) und **Schüler 2** (12 - 13 Jahre) offizielle Schweizermeister-Titel vergeben. Es ist durchaus denkbar, dass darunter auch JO vom SC am Bachtel sein könnten ...

Dieser Wettkampf wird zusammen mit dem Plauschduathlon durchgeführt. Die Streckenabschnitte 2,7 km / 15 km / 2,7 km eignen sich sehr gut.

Was bedeutet Plauschstafette?

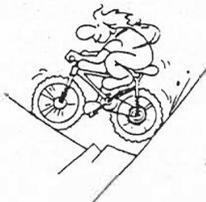
Mit dieser Stafette sind Dreierteams gemeint, die sich in freier Zusammensetzung auf die Strecke des Plauschduatlons wagen. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, um interessierten Sportlern den Einstieg in den Duathlon zu ermöglichen, ohne vorher ein ambitioniertes Spezialtraining durchführen zu müssen. Wir hoffen natürlich, dass sich auch einige Dorfvereine für diesen Wettkampf anmelden und beitragen, dass diese Wettkampfform nicht allzu „tierisch“ ernst genommen wird.

Eine solche Veranstaltung, die diesmal auch einen internationalen Anstrich erhält, kann natürlich nur mit treuen Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Daher gelange ich zum Schluss meiner Informationen mit der Bitte an die geeigneten LeserInnen, uns auch an diesem Duathlon wiederum in irgendeiner Funktion so toll zu unterstützen wie in den vergangenen Jahren!

Anfragen und Anregungen, wer, wo und wie mithelfen möchte, nimmt das OK-Duathlon gerne entgegen. Wir erwarten Euch möglichst zahlreich und mit grossem Anhang bereits am Samstagabend am Duathlon-Fäscht und natürlich am Wettkampf vom Sonntag.

Mit bestem Dank!

Victor Gerber / OK-Präsident



12. Internationale Sommerkombination und Geländelauf in Gibswil / Wald Sonntag 8. September 1996



Bereits zum 12. mal führt der SC am Bachtel die beliebte Sommerkombination im Zürcher Oberland durch.

Das Kombinationspringen am Sonntagmorgen auf der 30 m Mattenschanze von Gibswil, mit Jugendlichen aus dem In- und Ausland, wird zu einer spannenden Ausgangslage für den Geländelauf nach Gundersen Methode. Er führt je nach Kategorie über eine Strecke von 0,5 und 3 km rund um das Sprunggelände.

Ein Geländelauf für Hobbyläufer und Spiele als Rahmenprogramm geben diesem Anlass die ganz spezielle Ambiance.

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr viele Sportlerinnen, Sportler und sportbegeisterte Zuschauer diesem sympathischen Fest beiwohnen.

PROGRAMM

- ab 8.30 Uhr **Startnummernausgabe Kombinationsspringen (Klubweise)**
offizielles Training auf der Schanze
- ab 11.00 Uhr **Kombinationsspringen kleine und grosse Schanze**
- ab 11.00 Uhr **Einschreibung/Startnummernausgabe Hobby-Geländelauf**
- ab 13.00 Uhr **Hobby-Geländelauf (6 km, 3 km, 1 km und 0,5 km)**
- ab 14.00 Uhr **Startnummernausgabe für Kombinationsgeländelauf**
- ab 14.30 Uhr **Gundersen Start zum Kombinationsgeländelauf**
- ca 16.00 Uhr **Rangverkündigung und Preisverteilung für Kombinierer**
Verlosung der Hauptpreise

PREISE

Wanderpreis für die ersten Kombinierer und Kombinationsspringer

Jeder Kombinierer erhält einen Preis

Jeder Teilnehmer des Geländelaufes erhält beim Zieldurchlauf einen Preis

Hauptpreise werden unter den an der Preisverteilung Anwesenden ausgelost

DURCHFÜHRUNG Bei jeder Witterung

VERPFLEGUNG Festwirtschaft beim Wettkampfgelände

Treffen des 100er Clubs, Ehemaligen und Freunde des Nordischen Skisportes

AUSKUNFT

Peter Windhofer
Aatal
8498 Gibswil-Ried
Tel. 055- 246 32 52

SC am Bachtel



Aus eigener Produktion:

- Chrütlichäs
- Chnoblichäs
- Bachtelkäse
- ¼ fetter Bergkäse

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30



Schlipfstr 6 ☎ 246 40 83

- Schuhreparaturen
- Orthopädische Korrekturen
- Einlagen nach Mass
- Lederreparaturen aller Art
- Reissverschlüsse einsetzen
- Messer und Scheren schleifen
- neu: Gravuren, Schilder, Pokale etc.



Speisere Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli
8498 Gibswil
Telefon 055/245 22 42

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art.
Kinderspielplatz

Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Buffer

Gönnerrliste 1995 / 1996

Herzlichen Dank allen Gönnern und Freunden der Panoramaloipe Gibswil, die uns mit Fr. 100.-- oder mehr unterstützt haben.

BOECKLI	AUGUST	8607	SEEGRAEBEN	250.00
DOLDER DR.MED	E.	8636	WALD	200.00
MORF-MEIER	WERA + MARTIN	8635	OBERDUERNTEN	200.00
RUEGG	HANS	8630	RUETI	200.00
SUNIER AG		8344	BAERETSWIL	200.00
ZUEGER	PAUL	8636	WALD	200.00
SIMON	PETER	8610	USTER	160.00
BOSSHARD-PFENNINGER	RUTH	8494	BAUMA	150.00
MESSIKOMMER	UELI	8607	AATHAL	150.00
SCHAUFELBERGER-JUD	B.	8620	WETZIKON	150.00
WEBER	BRUNO	8340	HINWIL	150.00
BAUERT	ALFRED	8303	NUERENSDORF	120.00
BRIEGEL	UELI	8614	BERTSCHIKON	120.00
FROEHLICH	BIRGIT+PETER	8330	PFAEFFIKON	120.00
ZUEST-GILGEN		8498	GIBSWIL	111.00
BERTSCHINGER DR MED	ROBERT	8400	WINTERTHUR	100.00
BISSIG	DR.ALOIS	8630	RUETI	100.00
BRAENDLI	JAKOB	8636	WALD	100.00
BUFF	GERTRUD	8405	WINTERTHUR	100.00
EHRISMANN-SCHMID	W./TREUHAND AG	8620	WETZIKON	100.00
ETZENSPERGER	FRITZ	8633	WOLFHAUSEN	100.00
FRAUENFELDER	F.	8493	SALAND	100.00
FRISCHBETON	BAUSTOFFE AG	8494	BAUMA	100.00
FUERST	HEINERICH	8636	WALD	100.00
GADIANT-KARPF ING.	HANS RUEDI	8702	ZOLLIKON	100.00
GROB DR.MED.DENT.	FRITZ	8126	ZUMIKON	100.00
HAGER-LIENHARD	JUERG+ROESLI	8330	PFAEFFIKON	100.00
HONEGGER	BEAT+MAR.+MAGD.	8636	WALD	100.00
KELLER	MAX + CHRISTA	8633	WOLFHAUSEN	100.00
KOFEL	ALBERT	8610	USTER	100.00
KUNZ	ALWIN	8636	WALD	100.00
LANGENECKER	RENE	8620	FEHRALTORF	100.00
LETSCH-EGLI	WALTER	8635	OBERDUERNTEN	100.00
MEILI	HANS+DORA	8634	HOMBRECHTIKON	100.00
RASCHLE	KURT	8636	WALD	100.00
ROETHLISBERGER	ARMIN	8635	DUERNTEN	100.00
SIPPEL	KURT	8632	TANN	100.00
STRUB	ERNST	8604	HEGNAU	100.00
STUPAN	DURI	8635	DUERNTEN	100.00
VERKEHRSVEREIN WALD		8636	WALD	100.00
WEBER	ALBERT	8620	WETZIKON	100.00
WIDER	PETER	8625	GOSSAU	100.00
WILD	HANS	8606	GREIFENSEE	100.00
WINTELER	GEORGE	8636	WALD	100.00
WYLER	ARNOLD	8610	USTER	100.00
ZUBLER	MAX	8636	WALD	100.00

TELECOMMUNAL AG



Panoramaloipensponsor 1995 / 96 :

CH-8621 Wetzikon

Termine Sommer / Herbst 1996

31. Mai	Generalversammlung SCB im Rest. Bachtel Kulm (separate Einladung an Clubmitglieder folgt)
15. / 16. Juni	Duathlon
13. Juli	1-Tages-Berglauf
14. Juli	Familienplausch
08. / 09. Sept.	Sommerkombination
11. - 17. August	Sommerlager
18. August	Volleyball-Turnier Gibswil
19. - 23. August	5-Tage Berglauf-Cup Zürcher Oberland
05. - 13. Oktober	Trainingslager Ramsau (Oesterreich)
01. / 02. März 1997	OPA (nord. Jugendspiele)



Weiterhin....

... Frauenlauffreff

Jeden Dienstag, 08.30 Uhr, auf dem Windeggparkplatz. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene!

... Turnen

Jeden Montag, 20.00 Uhr, Schulhaus Ried, Spiel, Spass und Plausch verbunden mit körperlicher Fitness!

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, 11. Oktober 1996

Redaktion des „Bachteler Schii“

Cornelia Porrini, Schüsselacher 3, 8636 Wald, Telefon 055/246 13 03

Daniela Hess, Bühlhofstr. 64c, 8633 Wolfhausen, Telefon 055/243 41 54



Hallenbad Wald

Telefon (055) 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

Neu Sonntag ab 10 Uhr offen

Warmbadetage vom 1.10.-30.4.
an Samstagen und Sonntagen
Wasser 31°C/Luft 33°C

**JAHRESABONNEMENTE
WINTERABONNEMENTE**

Unterwasserstrahlmassage
Ergoline Solarium
Anfängerschwimmkurse für
Erwachsene

Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag
Sonntag 1.10.-30.4.

Sommersaison
ca. 20.5. bis 15.9.
Freiluftbadsaison

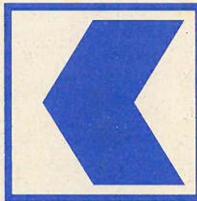
17.00 - 21.30 Uhr
17.00 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr
17.00 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr
09.30 - 17.30 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr

Wintersaison
ca. 16.9. - 20.5.

15.00 - 21.30 Uhr
15.00 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr
13.30 - 21.30 Uhr
09.30 - 17.30 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr
10.00 - 17.30 Uhr

P. P.
8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**



Die Bank der Zürcher.
Überall in Ihrer Nähe.

Patronat  **Zürcher
Kantonalbank**